

„Bleib im Spiel“ im Sportheim des TSV Landshut-Auloh



Zum zweiten Mal fand im Fußballkreis Landshut die Großfeldschulung des BFV „Bleib im Spiel“ statt. JGSL Günther Windisch konnte an den beiden Abenden die 27 Teilnehmer und die Referenten Rudolf Hamberger (Fußballkreis Straubing) und Alois Eder (Fußballkreis Passau) begrüßen.

Durch die rege Mitarbeit der Teilnehmer wurde die Veranstaltung zu einem kurzweiligen Informationsseminar, wobei vor allem Betreuer, die zum ersten mal eine Großfeldmannschaft trainieren, sehr profitierten.

Auch wiederholten die Referenten mehrmals die Bitte, die Mannschaft müsse mehr gelobt, als getadelt werden. Sehr interessant war die These, dass bis zu den D-Junioren der Spaß am Fußball an erster Stelle stehen müsse. Das Erreichen der Meisterschaft sei von untergeordneter Bedeutung. Erst in den nachfolgenden Altersklassen sind Taktik und Kondition in den Vordergrund zu stellen.

Den Abschluss des ersten Abends war ein Kurzfilm über einen Unfall. Die Stimme des verunfallten Mädchens, das betonte, dass sie selbst keinen Alkohol getrunken habe, aber nun wegen dem alkoholisierten Autofahrer sterben müsse, wird den Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

Der Film war die Einführung zum zweiten Abend: Prävention gegen Alkohol, Nikotin und Drogen. An vielen Bildern wurde die Wirkung von Drogen deutlich gemacht.

Der Trainer, Betreuer und auch Jugendleiter sind oft die ersten Ansprechpartner der oft mit Problemen belasteten Jugendlichen. Hier richtig zu handeln, wurde intensiv angesprochen.

Wichtige Paragraphen aus der Satzung und der Ordnungen des BFV wurden als nächstes besprochen. Es wurde den Teilnehmern ans Herz gelegt, sich das Regelwerk zu besorgen, um die wichtigsten Vorschriften immer parat zu haben.

JGSL Günther Windisch bedankte sich am Schluss der Veranstaltung bei den Referenten Rudolf Hamberger und Alois Eder, den Teilnehmern und beim Hausherrn, dem TSV Landshut-Auloh mit Jugendleiter Oliver Lieb.

Günther Windisch, JGSL

